

Geschäftsjahr 2009 - 2010 Jahresbericht des SVUPP-Präsidenten

1. Kerngeschäft

Das abgelaufene Vereinsjahr der SVUPP darf als ruhig bezeichnet werden. Bewährtes, wie beispielsweise die Hüftsonographiekurse, fand seine Fortsetzung. Erstmals zeichneten Nils Hammerich und Markus Renggli erfolgreich für einen Grund/Aufbaukurs verantwortlich. Die Hüftkurse sind weiter gut verankert und rege nachgefragt. Sie tragen damit zum guten Finanzergebnis der SVUPP bei. Gleiches lässt sich leider von den Kursen für pädiatrische Sonographie nicht sagen. Erneut musste ein Aufbaukurs mangels Interesse abgesagt werden. Nach wie vor interessieren sich hierzulande (angehende) Pädiater nicht wirklich für die allgemeine Sonographie und scheuen den Aufwand, sie zu erlernen. Das erstaunt doch sehr, weil in den meisten Praxen Ultraschallgeräte stehen, weil alle Kollegen, die aus Deutschland zuwandern eine Ultraschallausbildung zwingend erhalten haben und weil sich die Methode so vorzüglich für Kinder eignet.

2. Vorstand

Der SVUPP-Vorstand konnte seine Arbeit in bewährter, leicht verjüngter Zusammensetzung erledigen. Auf das Ende des Geschäftsjahres kündigen sich allerdings Mutationen an: Unsere verdiente, ehemalige Co-Präsidentin Andrea Imahorn sowie der engagierte Ombudsmann Markus Renggli werden nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit aus dem Vorstand austreten. Nils Hammerich wünscht, das Amt des Kassiers abzugeben. Allen drei schuldet die SVUPP grossen Dank für ihre langjährige Vorstandstätigkeit. Der SVUPP-Vorstand wird sie anlässlich der Jahresversammlung verabschieden.

3. Geschäftsstelle

Noëlle Müller-Tscherrig ist im Juni 2010 Mutter geworden und das gleich doppelt. Sie hat damit eine neue Herausforderung angetreten und die Geschäftsstelle der SVUPP verlassen müssen. Wir freuen uns darüber, dass beide Zwillinge gesund sind und bestens gedeihen und gratulieren der Familie von Herzen. Mit Simon Hubacher konnte ein hoch kompetenter und engagierter neuer Geschäftsleiter gefunden werden. Die Übergabe ist aus Sicht der SVUPP reibungsfrei und unkompliziert über die Bühne gegangen, dies nicht zuletzt dank Corinne Morger, welche weiterhin in einem Teilzeitpensum auf der gemeinsamen Geschäftsstelle von SVUPP und dem Forum Praxispädiatrie arbeitet.

4. Finanzen

Wie erwähnt werden wir den Posten des Vereinskassiers neu besetzen. Der oder die neue Amtsinhaberin wird anlässlich der Jahresversammlung präsentiert. Natürlich wird es Nils Hammerich vorbehalten sein, sozusagen als letzte Amtshandlung den Geschäftsabschluss des Vereinsjahres 09/10 zu präsentieren. Wir erwarten ein ausgeglichenes Ergebnis.

SVUPP

ASEPA

ASEPP

Schweizerische
Vereinigung für
Ultraschall in der
pädiatrischen Praxis

Associazione svizzera
per l'ecografia nella
pratica pediatrica

Association suisse
pour l'échographie
en pédiatrie
amateur

5. Vernetzung der SVUPP

Die gute Zusammenarbeit mit der Kommission Hüftsonographie wird weitergeführt. Dank der pragmatischen Koordination von Rezertifizierung und SVUPP-Refresherkursen gibt es für die Kommission recht wenig Arbeit. Das könnte sich ändern, wenn weiter gehäuft Meldungen von Diagnosefehlern und inkorrekt Anwendung der Hüftsonographie (mehrheitlich von Kliniken und dort tätigen Radiologen ohne Fähigkeitsausweis) eingehen. Der SVUPP kommt da keine Schiedsrichterrolle zu. Wir werden uns aber weiter für die Qualität und auch für die Interessen unserer nach den Regeln von Graf ausgebildeten und tätigen Mitglieder einsetzen!

Auch zur SGUM werden gute Kontakte gepflegt. Wie in Pädiatrica (Vol.21, No.3, S.44) 2010 publiziert, wurden die Bestimmungen im Fähigkeitsprogramm Sonographie (betrifft Hüftsonographie nicht unmittelbar, da separat in eigenem Programm geregelt) angepasst. Die wesentliche Änderung ist die verpflichtende Einführung einer sanktionierenden Schlussevaluation im Anschluss an die theoretische und praktische Ausbildung. An sich ist es begrüssenswert, wenn der Überprüfung von Qualität ein Stellenwert beigemessen – und nicht nur Quantität verlangt wird. De facto handelt es sich aber erneut um eine Auflage, eine Erschwernis, mit welchen wir uns in unserer Tätigkeit zunehmend „reichlich“ konfrontiert sehen und die noch zusätzlich abschreckende Wirkung haben dürfte, einen FA zu erwerben.

6. Hüftdysplasie-Projekt Mongolei

In der Mongolei besteht grosser Handlungsbedarf, wie eine Delegation auch in diesem Jahr erlebt und erfahren hat. Ich erlaube mir, in diesem Zusammenhang auf die ausführliche Berichterstattung in den Forum News und auf dem Blog <http://web.me.com/tombaum5> zu verweisen. Wie bei Hilfsprojekten zu erwarten, besteht grosser Finanzbedarf. Wir sind nach wie vor auf Sponsorensuche und jede Spende ermutigt uns und verstärkt unsere Motivation. Der Vorstand der SVUPP hat beschlossen, das Projekt mit einer Solidaritäts-T-Shirt-Aktion zu unterstützen. Der Erlös, von 20 Franken für jedes T-Shirt, geht direkt auf das Spendenkonto und kommt Kindern in der Mongolei zu Gute. Die entsprechende Information wird über die Kanäle der SVUPP und des Forum Praxispädiatrie gestreut. Die Initianten und der SVUPP-Vorstand bedanken sich für jede Unterstützung!

Raoul Schmid
Präsident SVUPP